



DER OBERBÜRGERMEISTER
Stadt Schwäbisch Hall, Postfach 100 180, 74501 Schwäbisch Hall

An
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat von Schwäbisch Hall

10. November 2021

Digitalisierung an Schulen / Anfrage vom 22.9.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß beantworten wir Ihre Fragen wie folgt:

1. Wie viele Mittel stehen der Stadt aus dem Digitalpakt zu? Wie viele Mittel sind bereits geflossen, wie viele zugesagt?

- Vom Bund sind 1.960.327 EUR zugesagt, jedoch noch nicht geflossen.
- Zugesagte Landesmittel in Höhe von 590.371,97 EUR sind bereits geflossen.

2. Wie viele Mittel wurden auf die jeweiligen Schulen in städtischer Trägerschaft verteilt?

- Den einzelnen Schulen sind keine konkreten Beträge zugewiesen, da das Budget nicht schulscharf ist. Einige Schulen haben einen größeren Bedarf und werden somit mehr aus dem Gesamtbudget bekommen als andere Schulen, die bereits eine zeitgemäße, zukunftsfähige Ausstattung im Zuge einer Sanierungsmaßnahme erhalten bzw. erhalten haben (wie z.B. GS Breit-Eich oder Gym. bei St. Michael).

3. Liegen inzwischen für alle Schulen in städtischer Trägerschaft Medienentwicklungspläne vor?

- Inzwischen liegen von fast allen Schulen genehmigte Medienentwicklungspläne (MEP) vor (siehe folgende Tabelle).

4. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Umsetzung der digitalen Ausstattung an den einzelnen Schulen?

- Die Stadtverwaltung hat innerhalb der IT-Abteilung eine Stelle zur Koordination des Prozesses und zur Unterstützung der involvierten Fachbereiche geschaffen. Sowohl der Bedarf als auch der Ist-Zustand wurden vom Schulträger aktuell erfasst und mit dem im MEP formulierten Bedarf abgeglichen. Derzeit werden für die technische Ausstattung sowie Vorhaben im Bereich Infrastruktur und Vernetzung Angebote eingeholt.

Ausschreibungen werden vorbereitet. Wo bereits vergleichbare Angebote vorliegen, wird entsprechend beauftragt. Die ersten Schulen erhalten ihre Ausstattung aus dem Digitalpakt und arbeiten damit.

Schule	Status MEP	Ausgaben Digitalpakt	Bemerkungen
Grundschule Breit-Eich	Fertig, Genehmigung ausstehend	Keine	Schule durch Sanierung / Neubau 2016 auf dem neuesten Stand
Grundschule am Langen Graben	Fertig, Umsetzungsphase	30810,92€	
Grundschule Bibersfeld	Fertig, Massnahmenplanung	394,66€	
Grundschule Breitenstein	Fertig, Umsetzungsphase	5647,06€	
Grundschule Hessental	Offen, Vorklärungsphase	479,74€	
Grundschule Kreuzäcker	Fertig, Überprüfung	41955,09€	
Grundschule Steinbach	Offen, Ist Stand Analyse	keine	
Grundschule Sulzdorf	Fertig, Massnahmenplanung	64444,84€	
Grundschule Rollhof	Fertig, Überprüfung	23790,45€	
SBBZ Friedensbergschule	Fertig, Zielplanung	17643,36€	
Gymnasium St. Michael	Fertig, Zielplanung	Keine	Ausstattung wurde im Zuge der Sanierung angeschafft
Erasmus-Widmann-Gymnasium	Fertig, Bewilligungen	Keine	Ausstattung wurde im Zuge der Sanierung angeschafft
Realschule Schenkensee	Fertig, Bewilligungen	208787,57€	
Gemeinschaftsschule Schenkensee	Fertig, Bewilligungen	153383,43€	
Gemeinschaftsschule Johannes Brenz	Fertig, Bewilligungen	40987,61€	

Wie aus der Liste zu entnehmen ist, haben fast alle Schulen ihren MEP eingereicht. Zu beachten ist zudem, dass aus den Sondertöpfen „Corona Soforthilfe“ und „Lehrerleihgeräte“ bereits mobile Endgeräte für SchülerInnen und LehrerInnen angeschafft wurden. Beide Fördertöpfe sind, bis auf kleine Restbeträge, ausgeschöpft.

An der Grundschule Hessental kann aufgrund der Planungen für die Schulentwicklung auf vier Züge keine konkrete Umsetzung stattfinden; hier müssen die weiteren Schritte abgewartet werden.

5. Welche Präsentationstechnik gibt es an der jeweiligen Schule bzw. welche Technik wird favorisiert?

→ Diese Entscheidung basiert auf dem pädagogischen Konzept der jeweiligen Schule. Eine favorisierte Technik gibt es seitens des Schulträgers nicht. Die Verwaltung versucht jedoch einheitliche Systeme in den Schulen zur Anwendung zu bringen. Die Anforderungen an einer kleinen Grundschule mit individuellem Lernkonzept sind andere als die an einem großen Gymnasium.

Es gibt vereinfacht dargestellt drei Präsentationstechniken, die sich mehrheitlich an den Haller Schulen finden lassen. Neben der Verwendung eines **75" TV-Gerätes** finden sich vor allem an weiterführenden Schulen **interaktive Tafeln** mit entsprechender Unterrichts-Software oder **digitale Whiteboards**. Jeweils zusätzlich sind Kamera, Laptop/Tablet vorhanden.

**6. Ist der bereits erstellte und genehmigte Medienentwicklungsplan der Realschule Schenkensee umgesetzt?
Falls nicht, warum nicht und wann ist die Umsetzung vorgesehen?**

→ Die Digitalisierung aller Schulen in Schwäbisch Hall ist ein Projekt, welches vielfältige Chancen bietet. Um diese Chancen für alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu nutzen, hat sich die Stadtverwaltung für eine möglichst standardisierte Ausstattung in den Schulen entschieden. Der Beginn der zentralen Umsetzung war darum immer klar auf Frühjahr 2022 terminiert und den Schulen auch kommuniziert, weshalb Schulen, die frühzeitig den MEP eingereicht hatten – wie z.B. die Realschule Schenkensee – mit dem Start auf andere warten mussten. Der Bedarf der Realschule Schenkensee im Bereich Netzwerk wurde bereits beauftragt, die benötigte Präsentationstechnik befindet sich in der Ausschreibung. Die Realschule Schenkensee wird damit als eine der ersten Haller Schulen mit Mitteln des Digitalpaktes ausgestattet.

Mit freundlichen Grüßen


Daniel Bullinger